

Pflege von Sprystone

Wie decke ich meinen Sprystone Tisch richtig ab?

Anstatt Ihren Tisch **im Winter** oder bei schlechtem Wetter mit einer Schutzhülle abzudecken, empfehlen wir Ihnen, die **Sprystone-Platte regelmäßig zu imprägnieren**. Verwenden Sie dafür einen Steinimprägnierer oder -versiegler. Der Versiegler **verhindert das Eindringen von Schmutz und Wasser** und lässt Ihre Tischplatte lange Zeit wie neu aussehen.

Wenn Sie dennoch auf Nummer sicher gehen und den Gartentisch zusätzlich schützen wollen, sollten Sie stets eine **luftdurchlässige, atmungsaktive Abdeckhaube verwenden**, da sich darin kein Dunstwasser sammeln kann, wodurch Flecken entstehen können. Denken Sie auch daran, die Schutzhülle regelmäßig zu lüften, um vielleicht doch entstandene Kondensfeuchtigkeit entweichen zu lassen.

Aus diesem Grund möchten wir Ihnen auch dringend davon abraten, Ihre Tischplatte dauerhaft mit einer Tischdecke zu dekorieren. Durch die unebene Oberfläche des Spraystones können sich zudem vermehrt Bakterien festsetzen, da sie hier ausreichend Nährboden finden. Durch das Verwenden einer Tischdecke schaffen Sie so ein feuchtwarmes Paradies für Bakterien und Krankheitserreger.



ROBUSTE TISCHPLATTE IN NATURSTEIN-OPTIK

SPRAYSTONE-PFLEGE

Was ist Sprystone?

Pflege von Sprystone-Tischplatten



Folgen Sie uns    
Magazin Facebook Pinterest Youtube

 **garten&
freizeit.de**
Ihr Gartenmöbelspezialist

Was ist Sprystone?

Auf den ersten Blick sieht eine Tischplatte aus Sprystone wie eine Platte aus Naturstein aus und fühlt sich auch so an. Schon das **vergleichsweise geringe Gewicht sowie die Plattenstärke lassen** aber erahnen, dass es sich nicht um massiven Stein handeln kann.

Tatsächlich besteht die Tischplatte nämlich aus einer **Basisplatte aus Glas**, selten auch Aluminium, die mit einem **Materialgemisch aus pulverisiertem Naturstein und Melaminharz** besprüht wurde. Daher auch der Name Sprystone. Nach dem Aushärten hat das Material eine ausgeprägte Steinoptik und -haptik. Dieses Verfahren macht Sprystone zugleich um einiges **preiswerter als echten Naturstein**.

Pflege von Sprystone

Wie bereits erwähnt ist ein großer Vorteil des Materials, dass es, verglichen mit einer Steinplatte, sehr kostengünstig ist. Die **Oberfläche hat aber ähnliche Materialeigenschaften wie Echtstein** und ist nicht vollständig versiegelt und offenporig. So können Flüssigkeiten sehr schnell ins Material eindringen. Sie sollten daher **regelmäßig eine Schutzschicht mit einem geeigneten Imprägnierer die Platte versiegeln**. Es reicht dabei aus, 1-2 pro Jahr ein Pflegemittel in das pflegeleichte Natursteingemisch einzuarbeiten. Für die **Reinigung** der Platte genügt meist ein **feuchter Lappen** oder neutrales Pflegemittel. Verwenden Sie jedoch weder Scheuermilch noch



Schleifmittel, da dies die Oberfläche beschädigt. Unter Umständen kann die Anwendung sogar dazu führen, dass Teile des Gemischs von der Glasplatte abblättern. Ihr Tisch ist dann irreparabel beschädigt.

Das vergleichsweise **geringe Gewicht der Sprystone-Platte** ist für viele Kunden ein ausschlaggebendes Argument. Tische mit dieser leichten Platte lassen sich besser von einem Ort zum anderen bringen als Tische mit Steinplatte oder Massivholztische. Sprystone ist zudem ein **äußerst temperaturbeständiges Material**. So hält es Temperaturen von -30°C bis $+55^{\circ}\text{C}$ stand.

Jedoch ist bei Sprystone auch zu beachten: Ähnlich wie eine Glasplatte oder einer richtigen Steinplatte ist das Material nicht stoß- und bruchfest. Bei stärkerer, äußerer Einwirkung kann es zur Rissbildung kommen, die die aufgesprühte Steinschicht abblättern lässt. Größere Rissbildungen können dann unter Umstän-

den zum Bruch führen. Es kann vorkommen, dass sich auf der Tischplatte Grünbelag oder eine ähnliche Schmutzablagerung festsetzt. Dies tritt vor allem bei Standorten mit dauerhaftem Schatten und hoher Luftfeuchtigkeit ein. Säubern Sie die Sprystoneplatte auch keinesfalls mit einem Hochdruckreiniger. Der hohe Druck greift das Material an und macht es porös und anfälliger für Schmutz und Feuchtigkeit.

Sprystone ist ausgesprochen pflegeleicht. In den meisten Fällen lässt sich die Tischplatte mit lauwarmen **Wasser und neutralem Pflegemittel** reinigen. Verwenden Sie dazu einen Schwamm oder eine weiche Bürste und sorgen Sie dafür, dass keine Reste des Pflegemittels auf der Sprystone-Platte haften bleiben. Bei **Wein, Fruchtsaft, ölhaltigen Dressings und Saucen** beachten Sie, dass diese Art von Flecken **schnellstmöglich entfernt** werden sollte, da diese bei längerem Verbleib, besonders bei direkter Sonnenbestrahlung, Verfärbungen auf der Platte hinterlassen. Waschen Sie daher die Tischplatte umgehend mit lauwarmem Wasser ab, damit gar nicht erst Flecken auf der Tischplatte entstehen. Ist die Platte zuvor jedoch regelmäßig mit einem Imprägnierer versiegelt worden, fallen Flecken weniger stark auf, sollte doch mal vergessen werden, diese zu entfernen.

Sollte sich ein Fleck bereits eingebrannt haben, können Sie versuchen, mit einem **Kunststein- oder Steinreiniger die Intensität der Flecken abzuschwächen**. Den Reiniger einfach auf die Tischplatte auftragen, 10 bis 15 Minuten einwirken lassen und anschließend mit einer

weichen Bürste behandeln. Vergessen Sie nicht, den Tisch nachher mit klarem Wasser gut abzuwaschen. Verwenden Sie auch hier weder einen Hochdruckreiniger noch einen Allesreiniger oder Scheuermilch. Diese verursachen letztlich viele kleine Risse und Kratzer im Material, in denen sich Schmutz ansammelt. So bekommt die Tischplatte nach einiger Zeit einen unschönen grauen Schleier, der sich nicht mehr entfernen lässt.

Stellen Sie auch **keine heißen Gegenstände wie Töpfe oder Kerzen ohne Untersatz direkt auf die Tischplatte**, da diese ebenfalls Flecken verursachen können und die Oberfläche des Materials angreifen.

